

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 07.10.2015

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll:	12	Ortschaftsräte	1	Ortsvorsteher
Ist:	11	Ortschaftsräte	1	Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Carmen Münster

privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Herr Jörn Händel

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

-
- | | |
|---|---|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
|---|---|

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf --öffentlich-, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen, Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OV Herr Siegel informiert darüber einen zusätzlichen TOP aufzunehmen- Grund: kurzfristig angekündigter Besuch des Leiters ASR Chemnitz, Herr Wüpper. Änderung: TOP 7. Information zur Neukalkulation der Abfall- und Abwassergebühren ab 1.1.2016

Die folgenden TOP verschieben sich entsprechend.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 09.09.2015

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates -öffentlich- vom 09.09.2015 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das Jahr 2016
Vorlage: OR-022/2015 Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf

Beschluss OR-022/2015

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf beschließt die Sitzungstermine für das Jahr 2016. Die Sitzungen finden jeweils mittwochs 19:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, an folgenden Tagen statt:

13.01.2016
02.03.2016
06.04.2016
11.05.2016
08.06.2016
24.08.2016
21.09.2016
19.10.2016
02.11.2016
30.11.2016

5 Umsetzung des Hochwasserrisikomanagementkonzeptes – Regenrückhaltebecken

OV Herr Siegel informiert, dass die Instandsetzung im Bereich der Limbacher Str. 70 bis 76 im Gange ist, der Ersatzneubau Brücke Goetheweg geplant ist und auf die Fördermittelzusage gewartet wird.

Er betont dass es wichtig sei, dem Hochwasserrisiko weiterhin Beachtung zu schenken, da jederzeit im gesamten Ort Röhrsdorf Starkregenfälle zum Hochwasserproblem werden.

Ganz wichtig ist die Schaffung von Regenrückhaltebecken, welche bei auftretenden Starkregen den Abfluss verringern. Geplant seien 3 Regenrückhaltebecken (lt. Hochwasserrisikomanagementplan), hinter dem Röhrsdorfer Hof, hinter dem Ludwigshof und zwischen Heinrich-Heine-Str. und dem Chemnitz Center.

Leider war mit dem Autobahnneubau vor ca. 10 Jahren ein sprunghafter Anstieg der Versiegelung von Flächen zu verzeichnen, wodurch viele Gebiete im Ort Röhrsdorf hochwassergefährdet sind und damit die betroffenen Grundstücke auch einen erheblichen Verkehrswertverlust zu verzeichnen haben.

Wichtig ist, dass der Ortschaftsrat Stellung beziehe, damit die Thematik nicht in Vergessenheit gerate. Der Ortschaftsrat fordert ein Konzept, für die Schaffung/ Erweiterung von bedarfsgerechten Regenrückhaltebecken und konsequenten Hochwasserschutzmaßnahmen, sowie die fristgemäße Realisierung dessen.

OR Herr Müller betont, dass Regenrückhaltebecken nicht im, sondern VOR dem Ort geplant werden sollen, um das Wasser vom Ort fern zu halten.

OR Herr Stelzmann bedauert, dass der Stadt Chemnitz für die Rückhaltebecken keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

OR Herr Kunz befürchtet, es sei nicht damit zu rechnen, dass weitere Regenrückhaltebecken gebaut werden.

OR Herr Trost vertritt die Meinung, dass nicht allein der Autobahnbau die Schuld trägt und auch darauf geachtet werden soll, dass große Regenrückhaltebecken sich in das Ortsbild fügen sollen.

OR Herr Zesch meint, dass das Regenrückhaltebecken an der Haardt zu klein sei.

OV Herr Siegel trifft folgende Festlegungen für den Ortschaftsrat:

- Alle Regenrückhaltebecken sind neu zu bewerten und entsprechende Dokumente aufzuarbeiten.
- Ein Konzept ist zu erstellen, welche Maßnahmen sich daraus ableiten.
- Von der Unteren Wasserbehörde ist eine Übersicht abzufordern, welche Auflagen die Grundstücksbesitzer zur Instandhaltung des Ufers am Pleißenbach erhalten haben und wie der Realisierungsstand ist.

6 Internetpräsentation des Ortschaftsrates

OV Herr Siegel greift die Idee von OR Herrn Trost auf, dessen Vorschlag es war, Röhrsdorf bei Facebook und Twitter zu präsentieren und betont, dass es wichtig sei, grundsätzlich abzugrenzen, WAS und WER präsentiert werden soll. Als Informationsquelle für Röhrsdorf gibt es momentan das „Röhrsdorfer Blatt“, welches aller zwei Monate erscheint und die Internetseite www.roehrsdorf.net, welche vom OR Herr Händel privat finanziert und betrieben wird.

OR Herr Trost stellt sich vor, dass auf einer Webseite oder einem Facebook- Account, Röhrsdorf vertreten sei und beispielsweise über wichtige Termine, im Ort ansässige Vereine oder Termine zu Veranstaltungen im Ort und über den Ortschaftsrat informiert wird. Es würden jährlich Kosten von etwa 50 € anfallen.

OR Herr Händel möchte die Seite „roehrsdorf.net“ nicht abgeben, weiß aber, dass die Seiten „roehrsdorf.com“ oder „röhrsdorf.de“ zu erwerben sind. Er schlägt den Aufbau einer eigenen Seite für Röhrsdorf vor.

OR Herr Zesch fragt nach den Kosten/ Nutzen Verhältnis und der Frage, wen will man mit solch einer Internetseite erreichen? Er betont, dass das „Röhrsdorfer Blatt“ im Ort sehr beliebt ist.

OV Herr Siegel betont, dass man mit dieser Seite vorwiegend junge Leute erreichen möchte.

Beschluss

OR Herr Gaase und OR Herr Trost haben die Aufgabe, bis Dezember konkret Vorschläge für einen Internetauftritt auszuarbeiten und vorzustellen.

7 Information zur Neukalkulation der Abfall- und Abwassergebühren ab 1.1.2016

OV Herr Siegel bedankt sich bei Herrn Wüpper für die Unterstützung bei der Instandsetzung des Kugelbrunnens auf dem Rathausplatz und übergibt Herrn Wüpper das Wort.

Herr Wüpper informiert, dass die Abfallsatzung, auf Grund von Vorgaben des Deutschen Städtetages, angepasst werden mussten.

Geändert wurde die Gebührensatzung.

Positiv äußert sich Herr Wüpper darüber, dass in den nächsten 3 Jahren keine Gebührenerhöhung erfolgen wird.

Zur Abfallentsorgung spricht er von Neuerungen für die Bürger und Bürgerinnen, wie z.B. die Aufstellung einer so genannten Positivliste, welche verständlich regelt, welche Art von Abfällen an den Annahmestellen angenommen wird.

Die Annahmemengenbeschränkung wurde angehoben, so kann mittlerweile jeder Haushalt 2 m³ Abfälle pro Tag unentgeltlich auf den Wertstoffhöfen abgeben. (Bisher 2 m³ pro Haushalt pro Jahr.)

OR Herr Händel fragt an, ob es so genannte Problemabfälle gibt, also Bürger und Bürgerinnen mit bestimmten Abfällen abgewiesen werden.

Herr Wüpper verneint dies und macht lediglich darauf aufmerksam, dass die Wertstoffhöfe keinerlei Bauschutt-Abfälle annehmen.

OV Herr Siegel bittet um weitere Ausführungen zum Thema Abwasser.

Herr Wüpper informiert den Ortschaftsrat über die Investitionsstrategie des ESC. In den Jahren seit der Wende gab es eine Bestandsverdoppelung, wobei betont werden muss, dass momentan ca. 30 – 40 % des Kanalnetzes bereits 80 – 100 Jahre alt sind und demzufolge die Sanierung des bestehenden Abwassernetzes absoluten Vorrang hat. Dem Stadtrat wurde dazu eine Investitionsstrategie, mit einer Investitionssumme von 20 Mio € jährlich, vorgestellt.

Das Anlagennutzungsentgelt des ESC für Schmutz – und Niederschlagswasser erhöht sich von 26,2 Mio € auf 29,9 Mio €.

Aus dieser Mehrbelastung von 3,7 Mio € resultiert eine Erhöhung der Gebühren für Schmutzwasser von 1,51 €/m³ auf 1,71 €/m³ sowie eine Erhöhung der Gebühren für Niederschlagswasser von 0,87 €/m³ auf 1,06 €/m³.

Herr Wüpper betont, dass Chemnitz im Vergleich zu anderen ostdeutschen Großstädten, im Mittelfeld liegt. In Chemnitz werden keine Anschlussbeiträge erhoben!

OR Herr Händel erläutert seine Bedenken, dass auf Grund von Gebührenerhöhungen, der Bürger bestrebt sein wird, Wasser zu sparen und ob dies Auswirkungen auf den Schmutzwasseranfall haben wird.

Herr Wüpper schließt dies aus, da der durchschnittliche Wasserverbrauch zum einen relativ gering und andererseits das Abwasser relativ stabil ist. Des Weiteren sei eine Regulierung mit Hilfe vorhandener und geplanter Regenüberlaufbecken möglich.

OR Herr Dr. Schubert fragt an, ob die lange zurückliegende Entscheidung für das Kanalnetz das Trennsystem zu wählen, richtig gewesen sei.

Herr Wüpper bejaht dies und weist darauf hin, dass bei Neubau nur noch das Trennsystem gewählt wird, da so ein stabiler Klärprozess gegeben ist.

OV Herr Siegel führt mit Blick auf die kommende Stadtratssitzung aus, dass eine kostendeckende Gebührenkalkulation notwendig und gerechtfertigt sei.

OV Herr Händel möchte noch wissen, was in der Satzung „besondere Fälle“ für Einzelverträge sein können.

Herr Wüpper antwortet, dies könne z.B. der Anschluss auf Verlangen sein, also wenn z.B. ein Grundstückseigentümer in einem Gebiet, welches nicht angeschlossen wird, einen Anschluss an den Kanal oder aber eine vollbiologische Kläranlage wünscht.

OV Herr Siegel bedankt sich für die umfangreichen Informationen und verabschiedet Herrn Wüpper.

8 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel bestätigt die gelungene Veranstaltung des Club95 anlässlich seines 20-jährigen Bestehens am 26. September.

OR Herr Gaase berichtet von einer ebenso gelungenen Veranstaltung zum 20. Geburtstag des Kindergartens „Röhrsdorfer Kinderwelt“ am 3. Oktober. Der Ortschaftsrat Röhrsdorf konnte die Feierlichkeiten finanziell unterstützen und sponserte so genannte Laufkärtchen für teilnehmende Kinder.

OV Herr Siegel bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates an der offiziellen Veranstaltung zum 20. Geburtstag am 27. November 2015 um 18:30 Uhr im Kindergarten, teilzunehmen.

OV Herr Siegel informiert über ein stattgefundenes Gespräch mit dem Baubürgermeister Herrn Stötzner, welches zum Sinn und Zweck hatte, gemeinsam im beiderseitigen Interesse, Probleme zu besprechen, wie die Festlegung des Außenbereichs, Maßnahmen zum Hochwasserschutz, der Verkauf von Liegenschaften und die derzeitige Parkplatzsituation in Röhrsdorf.

OV Herr Siegel stellt fest, dass noch Gelder vom Pilotprojekt für dieses Jahr zur Verfügung stehen und bittet die 4 Mitglieder der Arbeitsgruppe kurzfristig, konkrete Vorschläge zu bringen, damit dieses Geld nicht verfällt.

OV Herr Siegel musste feststellen, dass es Probleme zwischen den Nutzern der Turnhalle der Grundschule und der Schule gab und informiert, dass sich Schulleiterin und Leiter des Sportvereins TSV Blau/Weiß zu einem konstruktiven Gespräch, bei ihm, im Rathaus trafen, mit dem Ergebnis, gemeinsam bestehende Probleme zu klären.

OR Herr Trost informiert, dass er gefragt wurde, ob es Pläne zur Unterbringung von Asylanten in der Turnhalle gäbe.

OV Herr Siegel verneint dies und betont, dass, wenn dies geplant werden sollte, zu diesem Thema anstehende Fragen gemeinsam im Ortschaftsrat besprochen werden.

OR Herr Gaase weist nochmals darauf hin, dass der Spielplatz im Park ertüchtigt werden solle, mittlerweile fehle auch die Schaukel.

OR Herr Dr. Schubert berichtet davon, dass der Brunnen vor der Schule in unregelmäßigen Abständen aus – und eingeschaltet wird und dies überprüft werden sollte.

Weiterhin ist er nicht für die Einbahnstraße im Bereich Schulstraße und für die geplante 30-iger Zone.

OR Herr Reinhold möchte die 30-iger Zone an der Ampel in beide Richtungen.

OR Herr Dr. Schubert möchte die Einbahnstraße nur, wenn diese im Winter geräumt wird.

OR Herr Zesch bittet, an der Kreuzung Leipziger Straße/Chemnitzer Straße den Richtungsanzeiger LIMBACH-OBERFROHNA zu verändern. Dieser soll in Richtung Kreisverkehr zeigen.

OR Herr Händel ist für eine Erweiterung der 30-iger Zone um den Dorfkern.

OR Herr Reinhold bemängelt, dass an der Erich-Weinert-Str. und am Siedlungsweg noch 6 Stück LED-Lampen fehlen.

OR Herr Stelzmann fragt an, wann die 4 Bäume um den Märchenbrunnen gepflanzt werden.

OR Herr Kunz bedauert die mangelnde Beleuchtung am Goetheweg und Beethovenweg, welche vor allen Dingen von Schulkindern als Schulweg genutzt werden.

OR Herr Zesch wünscht sich im Vorfeld, im Zusammenhang der Parkplatzsituation und der Verkehrssituation zur 30-iger Zone, ein gemeinsames Gespräch mit allen Verantwortlichen.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass die Vorschläge zur Lösung des Parkplatzproblems und der Sicherheit des Schulweges dem Tiefbauamt übermittelt wurden. Wir erwarten auf dieser Grundlage eine gemeinsame Beratung mit der Verkehrsbehörde. Ziel ist, eine dauerhaft gute Lösung zu finden.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf –öffentlich- unterzeichnen **OR Herr Gaase** und **OR Herr Trost**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21.30 Uhr

22.10.2015 *gez. Hans-Joachim Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

27.10.2015 *gez. Ronny Gaase*
Datum Ronny Gaase
Mitglied
des Ortschaftsrates

22.10.2015 *gez. Thomas Trost*
Datum Thomas Trost
Mitglied
des Ortschaftsrates

22.10.2015 *gez. Katrin Neumann*
Datum Katrin Neumann
MA Ortschaftsrat